Jahresbericht

JANUAR 2022 - DEZEMBER 2022

JUGENDSTELLE AMBERG

2022

JUGENDARBEIT IM BISTUM REGENSBURG

katholische jugendstellen

DIÖZESE REGENSBURG

Vorwort

KERSTIN SCHÜTZ

KIRCHLICHE JUGENDREFERENTIN

„Was vor uns liegt
und was hinter und liegt,
ist nichts im Vergleich zu dem,
was in uns liegt.
Wenn wir das, was in uns liegt,
nach außen in die Welt tragen,
geschehen Wunder."

(Henley Stanlex Haskins)

Jeder und jede von uns steckt voll von Ideen und Überraschungen. Aber wie oft trauen wir uns diese Überraschungen nicht zu zeigen oder Ideen nicht zu verwirklichen, weil ein kleiner Zweifel in uns wohnt und uns davor warnt, einfach Neues auszuprobieren. Wie es wohl wäre, wenn es das Wörtchen „wenn" einen Tag wirklich nicht gäbe und Zweifel nur ein Wort ohne Bedeutung wäre... interessant - auf jeden Fall!

In der Kirchlichen Jugendarbeit wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, sich selbst und auch Ideen auszuprobieren. Im geschützten Rahmen der Gemeinschaft ist es ok, wenn Dinge mal anders laufen als geplant. Routinen werden aufgebrochen, Pläne neu geschmiedet und siehe da: Sie funktionieren trotzdem, möglicherweise anders als schon immer, aber trotzdem gut, vielleicht sogar noch besser.

Mit den verschiedenen Angeboten der Katholischen Jugendstelle sollen Jugendlichen diese Freiräume geboten werden. In den Juleica-Schulungen z.B., sollen die Jugendleiter wiederum dazu befähigt werden, den Kindern in den Gruppen diese Freiräume zu ermöglichen. So können wir zufrieden und dankbar auf ein Jahr mit vielen verschiedenen Angeboten und Aktionen, wie Juleica-Schulungen, SUP-Tour oder Minitag zurückblicken.

Veränderung ist am Anfang immer schwer,
in der Mitte chaotisch,
und am Ende wunderbar.

2022 gab es nicht nur Pläne und Aktionen in der Jugendstelle, sondern auch Veränderungen. So hat sich die Jugendreferentin Madeleine Gräf auf den Weg gemacht, um neue Aufgaben zu entdecken. Ab 01.03.2023 wird sich Patrick Hummer als neuer Jugendreferent an der Katholischen Jugendstelle Amberg mit einbringen.

Die Jugendreferentin der Kath. Jugendstelle Amberg wünscht allen Lesern für 2023 den Mut, Dinge auch mal anders anzugehen und neue Freiräume zu schaffen, nicht nur für Andere, sondern auch für sich selbst.

Kerstin Schütz
Kirchliche Jugendreferentin

Inhaltsverzeichnis

1.	**„lebe! IN FÜLLE“ · Leitidee der Jugendpastoral**	**04**
1.1	Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg	04
2.	**Träger der Kirchlichen Jugendpastoral**	**05**
2.1	Pfarreien als Träger der Jugendpastoral	05
2.2	Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen	05
2.3	Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	05
3.	**Zur Situation der Jugendpastoral im Bereich der Jugendstelle**	**06**
3.1	Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle	06
3.2	Kath. Jugendverbände im Bereich der Kath. Jugendstelle	07
4.	**„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“**	**08**
4.1	Personales Angebot der Jugendstelle	08
4.2	Das Team der Jugendstelle	08
4.3	Erreichbarkeit	08
5.	**Gestaltung unserer Jugendarbeit · Aktionen und Veranstaltungen**	**09**
5.1	Aktionen und Veranstaltungen der Kath. Jugendstelle	09
5.2	BDKJ Amberg und Amberg-Sulzbach	17
6.	**Finanzielle Ausstattung der Jugendstelle**	**18**
7.	**Danksagungen**	**19**

1. „LEBE! IN FÜLLE“ DIE LEITIDEE DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG[1]

„LEBEN IN FÜLLE“ (JOH 10,10) IST EINE FORMEL, IN DER DAS ZIEL DER BOTSCHAFT UND DES WIRKENS JESU CHRISTI ZUSAMMENGEFASST IST.

Wir wollen junge Menschen im Leben und im Glauben fordern und fördern. Wir begleiten junge Menschen, unterstützen sie und versuchen sie so im Leben voranzubringen, damit sie das „Leben in Fülle“ für sich finden können.

1.1 Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg

• Partizipation.

Wir beteiligen Jugendliche an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen (politische Dimension). Wir unterstützen sie, dass sie ihre Angelegenheiten selbst regeln können und dabei wichtige Fähigkeiten für ein selbstverantwortetes Leben in Gemeinschaft erwerben (pädagogische Dimension). Durch unser gemeinsames Tun wollen wir ihnen ein Zeichen sein von der Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 2 Petr 3,15) (spirituelle Dimension).

• Kooperation.

Uns eint das Ziel, junge Menschen auf ihrem Weg zu einem „Leben in Fülle“ zu begleiten. Deshalb kooperieren wir in der Jugendpastoral mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten der Jugendpastoral, auch über Konfessionsgrenzen hinweg. Dabei sind für uns die Katholische Jugendfürsorge und die Schulpastoral im Bistum Regensburg feste Kooperationspartner.

• Inklusion.

Wir wollen bewusst jene jungen Menschen in den Blick nehmen, die von der gegenwärtigen Gesellschaft an den Rand gedrängt werden. Unsere Angebote und unsere Begleitung müssen hinderliche Strukturen aufdecken und beseitigen. Dies können bauliche Barrieren genauso sein wie eine zu schwierige Sprache, zu hohe Teilnahmekosten, eingefahrene Denkweisen, usw.

[1] *Grundlage für die Texte in diesem Jahresbericht sind die vom Bischöflichen Ordinariat herausgegebenen „Orientierungspunkte für die Jugendpastoral im Bistum Regenburg. lebe! IN FÜLLE“, Regensburg, 2. Auflage 2013.*

2. TRÄGER DER JUGENDPASTORAL

2.1 Pfarreien als Träger der Jugendpastoral vor Ort

Die Pfarrei ist der Träger der Jugendpastoral auf örtlicher Ebene. Hier sind es zunächst die Ministrantengruppen, die Pfarrjugendgruppen und nicht-verbandliche Gruppen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen.

2.2 Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen

Das Bischöfliche Jugendamt (BJA) ist eine Abteilung in der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist die diözesane Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Das BJA unterhält für seine Arbeit 13 katholische Jugendstellen, die als Außenstellen dezentral im Bistum angesiedelt sind. Sie sind Anlaufstellen vor Ort für alle in der Jugendarbeit Tätigen.

[Weitere Informationen unter www.bja-regensburg.de bzw. auf www.facebook.com/BJA.Regensburg.]

2.3 Jugendverbände und BDKJ
(Bund der Deutschen Katholischen Jugend)

Der BDKJ mit seinen Kreisverbänden nimmt als Dachverband die politische, gesellschaftliche und kirchenpolitische Vertretung der katholischen Jugendverbände wahr und gibt den Anliegen von Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Im Diözesanverband sind neun Jugendverbände, die sich auf Ortsebene, mittlerer Ebene und Diözesanebene organisieren und verwalten:

CAJ = Christliche Arbeiterjugend
DJK = Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
DPSG = Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
J-GCL = Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens
KjG = Katholische junge Gemeinde
KLJB = Katholische Landjugendbewegung
Kolpingjugend
KSJ = Katholische Studierende Jugend
PSG = Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Die Malteserjugend ist ein weiterer katholischer Jugendverband, der aber nicht Mitglied im BDKJ ist.

[Weitere Informationen unter: www.bdkj-regensburg.de]

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - ZUSTÄNDIGKEIT

3.1 Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle

Landkreis und kreisfreie Stadt

Zum Zuständigkeitsbereich der Katholischen Jugendstelle Amberg gehören die Stadt Amberg sowie der Landkreis Amberg-Sulzbach.

Dekanate

- Dekanat Sulzbach-Hirschau (Dekanatsjugendbeauftragte: Gemeindereferentin Katharina Laurer)
- Dekanat Amberg-Ensdorf (Dekanatsjugendbeauftragte: Gemeindereferentin Kathrin Blödt)

(im Laufe des Jahres wurde aus den beiden Dekanaten das Dekanat Amberg-Sulzbach, Dekan: Dr. Schulz, Prodekan: Thomas Helm, Dekanatsjugendbeauftragter: Gemeindereferent Benedikt Eckert)

Pfarreien

Dekanat Amberg-Ensdorf

St. Peter Adertshausen
St. Michael Allersburg
Hl. Dreifaltigkeit Amberg
St. Peter und Paul Paulsdorf
Hl. Familie Amberg
St. Georg Amberg
St. Martin Amberg
St. Michael Amberg
St. Konrad Ammersricht
St. Josef Aschach-Raigering
St. Jakob Ensdorf
St. Georg Hausen
St. Jakob Hohenburg
Mariä-Himmelfahrt Hohenkemnath
St. Antonius Kümmersbruck
St. Barbara Luitpoldhöhe
St. Nikolaus Pittersberg
Mariä-Himmelfahrt Rieden
St. Ägidius Schmidmühlen
St. Nikolaus Theuern
St. Vitus Utzenhofen
St. Michael Vilshofen

Dekanat Sulzbach-Hirschau

St. Nikolaus Ammerthal
St. Michael Ehenfeld
Hl. Dreifaltigkeit Freihung
St. Martin Gebenbach
St. Johann Großschönbrunn
St. Jakob Hahnbach
Mariä-Himmelfahrt Hirschau
St. Margareta Kemnath a. Buchberg
St. Walburga Lintach
St. Michael Poppenricht
St. Ursula Pursruck
St. Georg Schlicht
St. Vitus Schnaittenbach
Herz-Jesu Sulzbach-Rosenberg
St. Marien Sulzbach-Rosenberg
St. Ursula Ursulapoppenricht
St. Ägidius Vilseck
Herz-Jesu Sorghof
St. Martin Wutschdorf
St. Barbara Etsdorf

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - VERBÄNDE

3.2 Kath. Jugendverbände im Bereich der Jugendstelle

Nennung und Verbreitung

- acht DJK Gruppen	=	Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- sechs DPSG Gruppen	=	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- fünf KjG Gruppen	=	Katholische junge Gemeinde
- 15 KLJB Gruppen	=	Katholische Landjugendbewegung
- eine KSJ Gruppe	=	Katholische Studierende Jugend
- eine PSG Gruppe	=	Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Mittlere Ebene

DPSG Hüttenbezirk: Zusammenschluss aller sechs DPSG-Stämme

BDKJ Amberg-Sulzbach

KLJB Kreisebene

4. „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“[2] - DAS PERSONALE ANGEBOT DER JUGENDSTELLE

4.1 Grundprinzip - Personales Angebot der Jugendstelle

Was unsere Jugendpastoral kennzeichnet sind Begegnungen, Beziehungen, Gemeinschaftserfahrungen, Kontakte und die Erfahrung von wechselseitiger Anerkennung und Wertschätzung. Daher ist unsere Jugendpastoral aufgebaut auf dem Grundprinzip des personalen Angebots.

4.2 Das Team der Jugendstelle

An der Jugendstelle stehen für die Jugendlichen und die haupt- und ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätigen vor Ort folgende Personen als Ansprechpartner/innen (haupt- und nebenamtlich) zur Verfügung:

Jugendreferentinnen: Madeleine Gräf und Kerstin Schütz

Verwaltungsangestellte: Melanie List

Kreisjugendseelsorger: Matthias Strätz (BDKJ AS)

Jugenddekanatsbeauftragte: Kathrin Blödt (Amberg-Ensdorf)
Katharina Laurer (Sulzbach-Hirschau)
Benedikt Eckert (Amberg-Sulzbach)

4.3 So kann man die Jugendstelle erreichen:

Telefon: 09621 4755-50
Email: amberg@jugendstelle.de
Homepage: www.jugendstelle-amberg.de
Facebook: facebook.com/Jugendstelle.Amberg
Anschrift: Dreifaltigkeitsstraße 3, 92224 Amberg
Die festen Bürozeiten der Verwaltungsangestellten sind Mittwoch - Freitag von 8:00 -12:00 Uhr.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1 Aktionen und Veranstaltungen der Kath. Jugendstelle

5.1.1 Allgemeines

Jugendleiterschulungen

Die Katholische Jugendstelle bietet dieses Angebot in zwei verschiedenen Kombinationen an. Zum Einen gemeinsam mit dem Kreisjugendring Amberg-Sulzbach, dem Stadtjugendring Amberg, dem Bildungshaus Kloster Ensdorf und der Kommunalen Jugendarbeit Amberg/Amberg-Sulzbach und zum Anderen in Kooperation mit der Kath. Jugendstelle Schwandorf. Die Schulungen finden je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz statt.

Hauptamtlichen-Treffen

In regelmäßigen Abständen finden die sogenannten „Hauptamtlichen-Treffen“ statt. Sie dienen dem gemeinsamen Austausch aller Hauptamtlichen der Dekanate Amberg-Ensdorf und Sulzbach-Hirschau in Kooperation mit der Kath. Jugendstelle, um gemeinsam Aktionen und Veranstaltungen zu planen und zum allgemeinen Austausch über die jeweilige Arbeit.

Jugendseelsorgetreffen

In ebenfalls regelmäßigen Abständen trafen sich die BDKJ Seeleorger und die Dekanatsjugendbeauftragten gemeinsam mit den Jugendreferentinnen zum Gespräch. Besprochen werden anstehende Aktionen und die Arbeit in der kirchlichen Jugendarbeit.

Zusammenarbeit auf Diözesanebene

Auch auf Diözesanebene gibt es verschiedene Gremien, Arbeitskreise und -gruppen, Kooperationen und Aktionen, bei welchen sich die Mitarbeiterinnen der Katholischen Jugendstelle mit einbringen. Diese werden im folgenden Teil nicht gesondert aufgeführt.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.2.1 Gruppenleiterausbildung

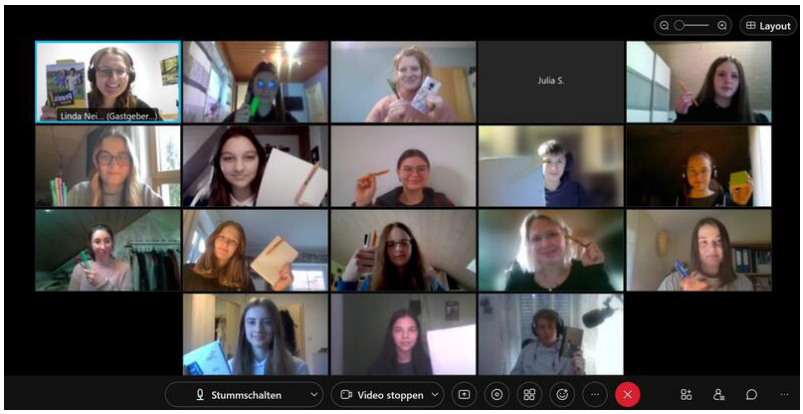
Kooperation Jugendstelle Amberg und Schwandorf

Die Jugendstelle Amberg und Schwandorf haben in Kooperation eine Juleica-Schulung an zwei Wochenenden im Frühjahr 2022 angeboten. Das erste Wochenende fand im Februar digital statt.

Um den Kurs möglichst abwechslungsreich zu gestalten, erhielten die 15 Teilnehmer/-innen vorab ein Paket mit verschiedenen Bausteinen, welche die digitale Arbeit etwas auflockerten.

Im ersten Kurs ging es vor allem um Gruppenstundenplanung, Projekt- und Aktionsplanung, aber auch um die Gruppenrollen und um die Gruppe an sich. Auch auf die Lebenswelten und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen wurde in den Blick genommen. Nicht fehlen durfte natürlich auch das Reflektieren über die eigene Person, den Leitungsstil und die Motivation, die man als Jugendleiter/-in mitbringt.
Mit vielen abwechlungsreichen Methoden wurden all diese Themen behandelt. So konnte ganz nebenbei auch ein kleiner Methodenschatz angehäuft werden. Begleitet wurde dies von vielen Spielen und Ideen, welche die angehenden Jugendleiter/-innen 1:1 in der Jugendarbeit vor Ort anwenden können. Neben den oben genannten Themen gab es auch Methoden zur Wertorientierung und religiösen Bildung. Bei all den Methoden und Inhalten wurde viel Wert auf Lernen durch Ausprobieren und selbermachen gelegt. Durch das Arbeiten in Kleingruppen konnte viel Austausch stattfinden.

Der zweite Teil der Ausbildung musste mangels Anmeldungen abgesagt werden.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.2.2 Gruppenleiterausbildung

Kooperation Jugendstelle Amberg, KoJa AM, KoJa AS, KJR AS, SJR AM und Bildungshaus Kloster Ensdorf

Die Kooperation JAAMAS (JugendArbeitAMbergAmbergSulzbach) stellte im Jahr 2022 zwei Jugendleiter/-innenschulungen auf die Beine.
Modul I, welches von der Katholischen Jugendstelle Amberg mit durchgeführt wurde, fand am ersten Oktoberwochenende statt. Hier ging es vor allem um die Themen Jugendleiter/-in sein, Entwicklungsstufen, Gruppenphasen, Gruppenrollen, Aufsichtspflicht, Kommunikation, Spiele, Rechtliches und Reflexion als Methode.
Bereits zwei Wochenenden später fand Teil II im Selbstversorgerhaus Eselweißhütte statt.

Die Kooperation läuft schon seit mehreren Jahren und es wird immer wieder daran gearbeitet, die Kurse auf dem aktuellen Stand zu halten. Dazu gehört natürlich auch, dass man sich zwischen den Kursen trifft und Inhalte und deren Methoden neu überdenkt und entwickelt.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.2.3 Juleica-Upload

Am 29.10.2022 fand in Rothenstadt bei Weiden das Juleica-Upload der nördlichen Jugendstellen statt. Organisiert wurde die Schulung von den Katholischen Jugendstellen Amberg und Tirschenreuth. 12 Teilnehmer/-innen trafen sich mit Barbara Schönauer, Patrick Hummer und Kerstin Schütz, um zusammen kreative Methoden für die Jugendarbeit vor Ort kennenzulernen und auszuprobieren.

Zuerst wurden ganz klassisch Kennenlernspiele vorgestellt, bevor es dann mit dem Ausprobieren von zwei Exitgames weiterging. Im Anschluss wurden diese reflektiert und die Gruppe konnte sich über die Erstellung eines Exitgames austauschen. Danach wurden wieder Spiele ausprobiert, bevor es eine Mittagspause mit Pizza gab. Gut gestärkt ging es dann in den Nachmittag, bei dem es verschiedene Workshop-Stationen gab.

So konnten die Teilnehmer/-innen abwechselnd Schlüsselanhänger mit der Paracord-Technik knoten, Bienenwachstücher erstellen oder Utensilos aus Dosen oder Tetrapak gestalten. Nachdem sich alle kreativ verausgabt hatten, ging es an die frische Luft um im Bubble-Soccer über die Wiese zu rollen, eine Runde Kubb zu spielen und noch viele andere Spiele auszuprobieren.

Bei der (alkoholfreien) Sekt-Reflexionsmethode waren sich alle einig, dass der Tag viel zu schnell vorbeiging und alle mit einem Rucksack, vollgepackt mit neuen Ideen, nach Hause gehen. Nach der Reflexion gab es noch einen Impuls mit der kleinen Fee, die mit der Teebeutelrakete die Erde besuchen wollte. Danach machten sich allemit vielen neuen Inspirationen und einer Fülle an gebastelten Sachen auf den Heimweg.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.2 SUP-Tour auf der Vils

Die SuP-Tour war eine Gemeinschaftskooperation vieler verschiedener Stellen, der Kath. Jugendstellen Amberg, Schwandorf und Regensburg-Land, dem KJR Amberg-Sulzbach und der Jugendbildungsstätte Kloster Ensdorf. So waren im Wechsel sieben Betreuer/-innen mit knapp 15 Teilnehmer/-innen auf dem Wasser. Die Teilnehmer kamen aus den Landkreisen Amberg-Sulzbach, Schwandorf und Regensburg.

Zu Beginn der Fahrt trafen sich alle Teilnehmer/-innen am Murner See, um sich einen Tag lang mit dem Board, den verschiedenen Paddeltechniken und Tipps und Tricks vertraut zu machen. Übernachtet wurde im Kloster Ensdorf. Der nächste Tag startete mit Regen und kühlem Wetter, aber geplant ist geplant und so stiegen alle an auf ihre Boards und paddelten fast sieben Stunden auf der Vils und auf der Naab zu ihrem Ziel, dem Jugendzeltplatz Jugendzeltplatz Zaar in Kallmünz. Es war eine lange Strecke in wunderschöner Natur, mit tollen Momenten, inspirierenden Gesprächen und einem motivierendem Teamgeist sondergleichen.
Das „Landteam“ der Betreuer/-innen stellte während der Paddelzeit die Zelte auf, kümmerte sich um die Verpflegung und das Wohl der Teilnehmer/-innen. So endet ein anstrengender Tag auf dem Wasser mit Lagerfeuer, Marshmallows, Keksen und geistigen Impulsen. Der dritte Tags stand ebenfalls ganz im Zeichen des Wassers und der Freizeit. Natürlich konnte wieder geSUPt werden, aber auch verschiedene Workshops zur kreativen und sportlichen Entfaltung wurden angeboten. Abends folgte ein Spaziergang auf die nahegelegene Burg von Kallmünz, um den traumhaften Sonnenuntergang genießen zu können. Im Anschluss gab es wieder ein Lagerfeuer, aber diesmal mit Stockbrot.

Der letzte Tag diente dem Abbau und der Verabschiedung aller Teilnehmer/-innen.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

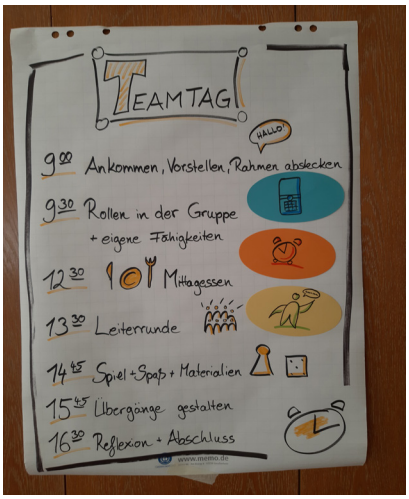
5.1.3 Teamtag in St.Georg

Am 24.09.2022 fand in St. Georg ein Teamtag der Ministranten-Leiterrunde statt. Dabei ging es vor allem um die Fragen: Wie gestalten wir Übergänge in der Leitung und wie wachsen wir als Team zusammen? Die Jugendreferentinnen haben diesen Teamtag in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Ministrantenpastoral geplant und durchgeführt.

Los ging es mit den Fragen: Welche Rollen gibt es in unserer Gruppenleiterrunde und welche Rollen fehlen für ein konstruktives Team? Was ist uns wichtig im Umgang untereinander in der Gruppenleiterrunde? Wie sichern wir Informationen, damit die nächste Generation mit einem guten Grundstock weiterarbeiten kann? Diese Fragen wurden sowohl durch Fragebögen und Theorie, aber vor allem auch durch verschiedene Teamübungen behandelt und beantwortet. Schnell wurde dabei klar, dass die Gruppenleiterrunde gut zusammenarbeitet und viele Abläufe gut eingespielt sind.

Zwischendurch gab es natürlich auch immer wieder neue Spielideen, mehrere Austauschrunden und offene Gespräche. Als Anregung für die Gruppenstunden bzw. als Tagesaktion durften die Teilnehmer/-innen ein paar Runden Mr.X in Amberg ausprobieren.

Die Rückmeldungen in der Reflexionsrunde waren sehr positiv. Alle haben sich über den gemeinsamen Tag und die vielen neuen Ideen gefreut. Außerdem hat der Tag zum Nach- und Überdenken angeregt.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.4 Minitag am Monte Kaolino

Weihrauch, Sand und Minigwand

Am 8. Oktober 2022 fanden sich über 200 Ministrantinnen und Ministranten samt ihrer Betreuer/-innen am Monte Kaolino in Hirschau ein, um zusammen den Minitag des Dekanats Amberg-Sulzbach zu feiern.
Nachdem alle Infos am Infopoint eingeholt waren, machten sie sich auf den Weg, den Monte Kaolino zu erklimmen. Beim Gottesdienst am Gipfel, bei dem es um die Gemeinschaft in der Kirche ging, zeigte sich der Himmel noch wolkenverhangen und die Kapuzen und Schals wurden ganz schnell angelegt, um sich vor dem Wind zu schützen. Aber pünktlich zum Wettrennen den Berg hinab, zeigte sich die Sonne und ließ sich auch für den Rest des Tages nicht mehr vertreiben. So konnten sich alle erst mal bei einem Mittagssnack stärken und dann entweder einen der fünf Workshops besuchen oder sich ins Actionprogramm stürzen.
Beim Actionprogramm konnten sich die Minis die Zeit beim Bubble-Soccer, in der Game Area oder beim Adventuregolf vertreiben, oder aber einfach den Berg rauf und runterlaufen... Ein bissl Sand, was braucht man mehr?
In der Workshop-Zeit konnten die Minis zwischen fünf verschiedenen Workshops wählen: Weihrauch-Workshop, Sandbilder modellieren, Freundschaftsbänder und Paracord-Anhänger knoten, Tassen und Taschen gestalten oder Riesenseifenblasen machen.
Nach einer Kuchen- und Obstpause waren alle wieder gestärkt und die Programmpunkte wurden gewechselt, so dass jede und jeder sowohl einen Workshop, als auch das Actionprogramm besuchen konnte. Vielen Dank an dieser Stelle an all die fleißigen Bäcker/-innen. Natürlich durfte auch eine Abfahrt mit dem MonteCoaster nicht fehlen.
Ein auffälliger Mann im Ministrantengewand war auch unterwegs, und nachdem ein paar seiner Fragen von den Ministranten/-innen beantwortet wurden, wussten alle was um 16:30 Uhr zu tun war. So stellten sich dann alle Ministranten/-innen am Berg in Form von „MINIS“ auf, damit noch ein Abschlussfoto mit einer Drohne gemacht werden konnte.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.5 Das Andere Adventssingen

Am 27.11.2022 fand dieses Jahr das Andere Adventssingen in der Kirche St. Michael in Amberg statt.

Das andere Adventssingen stand unter dem Motto „Aufmachen", und die beiden Organisatoren Benedikt Eckert (Gemeindereferent St. Michael) und Kerstin Schütz (kirchliche Jugendreferentin) konnten dafür die drei Gruppen Charisma (Fensterbach), ChorDiSono (Weiden) und Lord´s Day (Rieden) gewinnen. Nachdem die Veranstaltung nun zweimal coronabedingt verschoben werden musste, freuten sich nun alle, dass sie stattfinden konnte.

Die Besucher/-innen durften nicht nur den abwechslungsreichen Musikstücken lauschen, sondern auch Texten zum Zuhören und Nachdenken. Die Unterthemen waren bei diesem Adventssingen „Auf den Weg machen", „Losmachen", „Neu machen" und „Türen aufmachen". Die Spenden gingen dieses Jahr an den Skf Amberg, der das Geld gut für das neu gebaute Frauenhaus gebrauchen kann. Dank der großzügigen Spenden der Zuhörer/-innen konnten gut 1000€ gesammelt und übergeben werden.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - DER BDKJ KREISVERBAND

5.2 BDKJ Amberg - Sulzbach

Nachdem die beiden BDKJ Kreisverbände Amberg und Amberg-Sulzbach im Dezember 2021 fusionierten, fand im Februar 2022 die erste Vollversammlung des neuen BDKJ AS statt.
Für die Pfingstferien hatte der BDKJ einen Segeltörn geplant, welcher leider mangels Teilnehmer/-innen abgesagt werden musste.
Außerdem nahmen Delegierte aus den Kreisvorständen an den BDKJ Diözesanversammlungen und den Vollversammlungen des Stadtjugendrings Amberg und des KJR Amberg-Sulzbach teil.
Die Vorstandschaft des BDKJ Amberg-Sulzbach besteht aus dem Seelsorger Matthias Strätz. Auch 2022 konnten keine neuen Vorstandsmitglieder gewonnen werden. Für 2023 steht die Mitgliedergewinnung an erster Stelle.

Die kirchlichen Jugendreferentinnen stehen dem BDKJ als beratendes Mitglied zur Seite.

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Kreisverband Amberg-Sulzbach

6. FINANZIELLE AUSSTATTUNG DER JUGENDSTELLE

Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle

Die Finanzierung der Jugendpastoral im Bistum Regensburg ist gemeinsame Verantwortung der Diözese und aller Träger.

Nach Möglichkeit nehmen die katholischen Träger der Jugendhilfe **staatliche Fördermittel** in Anspruch. Als anerkannter freier Träger der Jugendarbeit erhält die Katholische Jugendstelle von der zuständigen kreisfreien Stadt und dem Landkreis in der Regel einen Zuschuss.
Darüber hinaus stellt die Bischöfliche Finanzkammer für die anfallenden Sachaufwendungen einen **Betriebskostenzuschuss** zur Verfügung. Die **Personalaufwendungen** für die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen der Jugendstelle werden direkt von der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums getragen.

BISTUM REGENSBURG

7. DANKSAGUNGEN

Zuletzt möchten wir allen danken, die die Arbeit der Kath. Jugendstelle das ganze Jahr über mitgetragen, begleitet, bereichert und gefördert haben. Insbesondere gilt der Dank allen Jugendlichen und Erwachsenen, die sich **ehrenamtlich** und **hauptamtlich** für die kirchliche Jugendarbeit engagiert haben.

Besonderer Dank gilt:

- den Vorstandschaften der **kirchlichen Jugendverbände**
- den (ehemaligen) Kreisjugendseelsorgern **Alois Berzl** und **Lucas Lobmeier**
- dem Kreisjugendseelsorger **Matthias Strätz**
- den (ehemaligen) Dekanatsjugendbeauftragten und **Kathrin Blödt** und **Katharina Laurer**
- dem Dekanatsjugendbeauftragten **Benedikt Eckert**
- der Verwaltungsangestellten **Melanie List**
- den Dekanen **Markus Brunner** und **Dr. Christian Schulz**, allen Seelsorgern, Kaplänen, Diakonen und pastoralen Mitarbeiter/-innen

Ebenso möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Jugendamtsleitung in Regensburg bedanken.

www.jugendstelle-amberg.de
facebook.com/Jugendstelle.Amberg

KATHOLISCHE JUGENDSTELLE AMBERG
DREIFALTIGKEITSSTRASSE 3 · 92224 AMBERG

TEL. 09621 4755-50
AMBERG@JUGENDSTELLE.DE